

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes : Ordentliche Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Samariterbundes am 9. und 10. Juni 1928 in Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **36 (1928)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Anschauungsmaterial und dadurch, daß es diesen Gesellschaften sein ausgedehntes Hilfspersonal zur Verfügung stellt.

Hilfe bei Katastrophen.

Es liegt wohl im Sinn der großen Rotkreuzidee, daß auch das schweizerische Rote Kreuz dem durch Unglücksfälle aller Art in Not geratenen Nächsten hilfreich beispringt. Besonders will das Rote Kreuz da eingreifen, wo bei großen Landesunglücken die Einzelhilfe unzureichend ist. So hat das schweizerische Rote Kreuz im südafrikanischen Krieg, ferner im Balkankrieg durch Entsendung wohl ausgerüsteter Ambulanzen zur Rettung von Kranken und Verwundeten reichlich beigetragen. Nach dem Erdbeben von Messina im Jahre 1908 hat es in Messina und Reggio ganze Schweizerdörfer in erdbebensicheren Häusern aufgebaut und mit Darreichung von Lebensmitteln der ersten Not kräftig gesteuert. Ebenso hat auch das erdbebenverwüstete Japan unsere Hilfe erhalten. Auch das hungernde Rußland hat im Jahre 1922 die Hilfe des schweizerischen Roten Kreuzes zu spüren bekommen, und es sind im Süden von Ruß-

land Spitäler errichtet worden, die von uns so lange betrieben worden sind, bis es uns gelang, die dort herrschenden Epidemien zum Verschwinden zu bringen.

Aber namentlich bei den Katastrophen, die unser eigenes Land betroffen haben, hat das schweizerische Rote Kreuz je und je eingegriffen. Wir erwähnen nur die mörderische Grippeepidemie im Wallis und in Bodio, die Verheerungen von Somo, die Brände von Sent und Süs. Die Hochwasserkatastrophe im Jura sowie in den verschiedenen Gegenden unseres Vaterlandes im Jahre 1927 und die Hilfe für in Not geratene Auslandschweizer.

* * *

So hat das schweizerische Rote Kreuz nicht nur eine sehr wichtige Aufgabe für den Kriegsfall, sondern eine gewaltige Arbeit in Friedenszeit zu bewältigen. Unser Rotes Kreuz ist, neben unserer Freiheit, eines der schönsten und idealsten Güter unseres schweizerischen Vaterlandes. Sein ganzes Wesen ist unperfälschte und reine Nächstenliebe.

Aus der Broschüre: „Das Rote Kreuz“, Zur hundertjährigen Geburtstagfeier von Henri Dunant.

An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes.

Ordentliche

Abgeordnetenversammlung des Schweizer. Samariterbundes

am 9. und 10. Juni 1928 in Zürich.

Sehr geehrte Samariterfreunde!

Es wird uns die Ehre zuteil, die Abgeordneten des Schweizerischen Samariterbundes in unserer schönen Limmatstadt begrüßen zu dürfen. Mit besonderer Freude haben wir die Durchführung der Tagung übernommen, als zur Zeit, wo im ganzen Schweizerlande — ja in der ganzen Welt — der hundertste Geburtstag des Gründers der Rotkreuzarbeit — Henri Dunant — gefeiert wird.

Im Anschluß an die Erledigung der Geschäftsliste wird denn auch diese besondere Denkwürdigkeit in einer bescheidenen Feier zum Ausdruck kommen.

Mit Gegenwärtigem richten wir an die Samariterfreunde der französischen, italienischen und deutschen Schweiz die freundliche Einladung, recht zahlreich herbeizukommen, um mit uns Zürchern wiederum engere Fühlung zu pflegen und den Samaritergeist und seine edlen Bestrebungen in ernster Tagung sowohl als auch bei gemütlichem Zusammensein neu aufzufrischen und zu beleben.

Die Samaritervereinigung der Stadt Zürich, bzw. das bestellte Organisationskomitee, wird sich alle Mühe geben, den Abgeordneten und Freunden unserer lieben Samariter Sache den Aufenthalt in Zürich so lehrreich und angenehm als möglich zu gestalten.

Aus dem Programm werden Sie die Notwendigkeit ersehen, daß die Abgeordneten und übrigen Teilnehmer — wenn möglich — schon am Vormittag in Zürich eintreffen sollten, damit es ihnen möglich wäre, an den gesamten Veranstaltungen teilzunehmen. Wir heben hervor: die Kranzniederlegung bei der Urnennische von Henri Dunant und am frühen Nachmittag die freundliche Einladung des Herrn Prof. Dr. med. P. Clairmont, Direktor der chirurgischen Universitätsklinik, zu einem Demonstrationsvortrag. — Und nun auf Wiedersehen in Zürich!

Empfangen Sie herzliche Samaritergrüße vom Organisationskomitee!

Olten und Zürich, den 1. Mai 1928.

Für den Zentralvorstand des Schweizerischen Samariterbundes:

Der Präsident: A. Seiler. Der Sekretär: A. Hauber.

NB. Der Preis der Festkarte (Seefahrt, Nachtessen, Logis, Frühstück und Mittagessen) ist auf Fr. 15 festgesetzt. Sonntagskarte (auch in der Aula des Hirshengrabenschulhauses erhältlich) Fr. 6.50.

Programm:

Samstag, den 9. Juni: Ab 8 Uhr vormittags: Entgegennahme der Fest- und Quartierkarten im Konferenzsaal des Hauptbahnhofes Zürich, Vorkhalle (rechts) gegen Bahnhofplatz.

11 Uhr: Versammlung des Zentralvorstandes, des Organisationskomitees und der bereits anwesenden Abgeordneten und Gäste beim Haupteingang des Zentralfriedhofes, Kemptler-Cypressenstraße, zur Niederlegung eines Kranzes bei der Urnennische 1174, Henri Dunant, Abt. A.

14 Uhr 15: Versammlung des Komitees und der Abgeordneten beim Haupteingang des Kantonsospitals an der Plattenstraße.

14 Uhr 30: Vortrag des Herrn Prof. Dr. P. Clairmont, Direktor der chirurg. Universitätsklinik über: „Blutübertragung“ mit Demonstration. — Es haben nur mit Festkarte versehene Personen Zutritt.

16 Uhr 45: Seerundfahrt auf dem Zürichsee. Linkes Ufer aufwärts bis Wädenswil und dann Abschwenkung gegen Stäfa und dem rechten Ufer entlang bis Zürich.

Abfahrt des Dampfers am Dampfbootsteg Bürkliplatz. — Die Seefahrt wird bei einigermaßen guter Witterung durchgeführt. Die Telephonzentrale gibt von 14 Uhr an Auskunft über einen allfälligen Beschluß des Komitees. Bei Regenwetter Rendez-vous im Grand Café „Astoria“ an der Peterstraße, Zugang von der Bahnhofstraße her.

20 Uhr: Bankett im Waldhaus Dolder mit nachfolgender gemütlicher Abendunterhaltung. Schluß 2 Uhr. Vom Schiff weg fährt man mit Tram 9, vom Bahnhof weg mit Tram 9 und 3 zum Römerhof. Dort befindet sich die Dolderbahn, welche die Teilnehmer nach dem Waldhaus befördert.

Sonntag, den 10. Juni: Punkt 8 Uhr: Beginn der Abgeordnetenversammlung im Kirchgemeindegewölbe Enge, beim Bahnhof Enge.

Geschäfte:

1. Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung.
2. Tätigkeitsbericht pro 1927.
3. Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
4. Voranschlag pro 1929.
5. Antrag des Samaritervereins Enge-Felsenau (Bern), bzw. des Zentralvorstandes, betreffend Abgabe einer Henri-Dunant-Medaille als Anerkennung langjähriger Betätigung im Samariterwesen.

- | | |
|--|--|
| <p>6. Antrag des Zentralvorstandes betreffend Ausdehnung der Unfallversicherung auf den Hin- und Rückweg zu den Übungen usw. und Anschluß des Schweizer. Militärfanitätsvereins an die Versicherung.</p> | <p>7. Ersatzwahlen in den Zentralvorstand für Herrn A. Bloch† und Fräulein Strauß.</p> |
| | <p>8. Wahl des nächsten Versammlungsortes.</p> |
| | <p>9. Wahl eines Rechnungsrevisors.</p> |
| | <p>10. Verschiedenes.</p> |
- 10 Uhr 15: Kurze Pause.
- 10 Uhr 30: Feier zu Ehren des hundertsten Geburtstages von Henri Dunant. Französische Ansprache: Herr Dr. med. C. de Marval, Neuenburg. Deutsche Ansprache: Dr. C. Fischer, Sekretär des Schweizer. Roten Kreuzes. Die Feier wird von Gesangs- und Musikvorträgen begleitet sein.
- 12 Uhr 15: Mittagbankett im Waldhaus Dolder.
- 15 Uhr: Schluß der Tagung. Eventuell Besuch des Nachmittagskonzertes im Waldhaus oder Spaziergänge unter Führung von Samaritern von Zürich.

Aux sections de l'Alliance suisse des samaritains!

**Assemblée générale ordinaire de l'Alliance suisse des samaritains
les 9 et 10 juin 1928, à Zurich.**

Chers amis samaritains,

C'est dans la belle ville de la Limmat que nous avons l'honneur de recevoir les délégués des sections de l'Alliance suisse des samaritains. Nous avons préparé cette réception cette année-ci avec un plaisir tout spécial, car ne s'agit-il pas de célébrer justement à cette époque dans toute la Suisse et dans toute l'Europe le centenaire de la naissance d'Henri Dunant, le fondateur de la Croix-Rouge?

Une fête simple, tout intime, mais pleine de dignité, jointe à l'ordre du jour habituel, commémorera cet anniversaire d'une si grande importance pour nous.

Nous invitons donc nos amis samaritains de la Suisse romande, de la Suisse italienne et de la Suisse alémanique à venir très nombreux à notre assemblée annuelle; vous reprendrez contact avec vos collègues de Zurich, et tous nous ferons revivre pendant ces heures passées ensemble l'esprit samaritain avec ses plus nobles aspirations.

L'Association des samaritains de la ville de Zurich, et le Comité d'organisation plus spécialement, se feront le plus grand plaisir et se donneront beaucoup de peine pour rendre le séjour dans leur cité aussi instructif et agréable que possible aux délégués et à leurs amis.

En étudiant le programme ci-contre, vous verrez qu'il serait à souhaiter que tous nos amis samaritains arrivent à Zurich déjà dans la matinée du samedi, afin qu'ils puissent prendre part à toutes les manifestations — entre autre une couronne sera déposée dans la niche contenant l'urne avec les cendres d'Henri Dunant — ainsi qu'à la conférence de M. le Dr et professeur P. Clairmont, directeur de la Clinique chirurgicale universitaire.

Au revoir donc à Zurich, les 9 et 10 juin prochains!

Bien cordiales salutations du Comité d'organisation.

Olten et Zurich, le 1^{er} mai 1928.

Pour le Comité central de l'Alliance suisse des samaritains,

Le président: *A. Seiler.* Le secrétaire: *A. Rauber.*

NB. Le prix de la carte de fête (course en bateau, souper, logement, déjeuner et dîner) est fixé à fr. 15; la carte pour le dimanche seulement à fr. 6.50 (peut également être prise à l'Aula du collège du Hirschengraben).

Programme :

Samedi, le 9 juin : Dès 8 h. remise des cartes de fête et de logement dans la salle des conférences de la gare principale de Zurich, halle à droite, vers la Place de la gare.

11 h. : Réunion du Comité central, du Comité d'organisation et des délégués et amis présents, à l'entrée principale du cimetière central, Aemtler-Cypressenstrasse, pour le dépôt d'une couronne dans la niche 1174, Henri Dunant, Div. A.

14 h. 15 : Réunion des comités et des délégués à l'entrée principale de l'Hôpital cantonal, Plattenstrasse.

14 h. 30. : Conférence de M. le prof. Dr P. Clairmont, directeur de la Clinique chirurgicale universitaire. Sujet: *Transfusion du sang*, avec démonstration. Seules les personnes munies de la carte de fête seront admises.

16 h. 45 : Course en bateau sur le lac de Zurich. Itinéraire: Rive gauche jusqu'à Wädenswil, puis traversée jusqu'à Stäfa et retour à Zurich en longeant la rive droite.

Départ du bateau du débarcadère Bürkliplatz. La course aura lieu si le temps est passable. A partir de 14 h. la centrale téléphonique renseignera sur la décision prise par le comité. En cas de pluie, rendez-vous au Grand Café « Astoria », à la Peterstrasse. Accès depuis la Bahnhofstrasse.

20 h. : Banquet au « Waldhaus Dolder », puis soirée familière. Clôture: 2 h. Depuis le débarcadère prendre le tram 9, depuis la gare trams 9 et 3 jusqu'au « Römerhof ». C'est là que se trouve le funiculaire du Dolder, qui conduira les participants au « Waldhaus ».

Dimanche, le 10 juin : *Assemblée générale*, à 8 h. précises, à la Kirchengemeindehaus Enge (près de la gare « Enge »).

Ordre du jour :

- | | |
|---|---|
| 1° Procès-verbal de la dernière assemblée générale. | sujet de l'extension de l'assurance accidents à l'aller aux exercices et au retour au foyer, etc. et participation à la dite assurance de la Société militaire sanitaire. |
| 2° Rapport de 1927. | |
| 3° Comptes de l'exercice et rapport des vérificateurs. | |
| 4° Budget pour 1929. | 7° Nomination de deux membres au Comité central en remplacement de M. A. Bloch † et de M ^{lle} Strauss. |
| 5° Proposition de la section Enge-Felsenau (Berne) et du Comité central, concernant la remise d'une médaille Henri Dunant aux membres ayant exercé une longue activité comme samaritains. | 8° Désignation du lieu de la prochaine assemblée. |
| 6° Proposition du Comité central au | 9° Nomination d'un vérificateur de comptes. |
| | 10° Divers. |

10 h. 15 : Courte interruption.

10 h. 30 : **Célébration du Centenaire de la naissance d'Henri Dunant.** Allocution française: M. le Dr C. de Marval, Neuchâtel. Allocution allemande: M. le Dr C. Jscher, secrétaire de la Croix-Rouge suisse. Chants et productions musicales.

12 h. 15 : Dîner au « Waldhaus Dolder ».

15 h. : Clôture de la session. Eventuellement audition du concert de l'après-midi au « Waldhaus » ou promenades en ville sous la conduite des samaritains de Zurich.